

04.06.2020

**PROTOKOLL der Sitzung des Pfarreirates der Pfarrei Maria Frieden, Hamminkeln
Mittwoch 03.06.2020 um 19.30 Uhr**

im Pfarrheim von St. Pankratius, Dingden.

Teilnehmer: Pfarrer Lamers, Nicole Brinks, Theresa Dahlke, Norbert Neß, Josefa Sonders, Silvia Borkes-Bußhaus, Bernadette Peters, Bernhard Becker, Monika Risse, Monika Vorholt, Sylvia Schmeink, Heinz Grunden, Franz-Josef Keiten, Pater Georg

Beginn: 19.30 Uhr mit einer gemeinsamen Messe

TOP 1: Begrüßung

Nicole Brinks begrüßt die Runde und einen Gast.

Es gibt ein neues Gesicht im Seelsorgeteam. Pater George tritt als Nachfolger für Pastor Pail in unserer Pfarrei an. Er wohnt zur Zeit noch in Wesel, wird aber ab 1. Juli in Loikum wohnen. Er wird in Loikum sein Hauptaufgabenfeld haben, hilft aber auch den anderen Seelsorgern bei Bedarf und führt natürlich sakramentale Sachen in allen Orten durch.

TOP 2: Anfragen aus den Gemeinden

Können die Messdiener wieder bei den Messen dabei sein?

Dingden stellt den Antrag, dass auch Messdiener wieder an den Messen teilnehmen sollen, damit wir sie nicht verlieren. Man müsste schauen welche Aufgaben möglich sind.

Pastor Lamers nimmt dies mit ins Seelsorgeteam.

Der Pfarreirat nimmt auch eine Abstimmung zu diesem Anliegen vor:

1 Enthaltung, 2 Dagegen und 10 sind dafür, dass Messdiener wieder eingesetzt werden.

Außerdem wurden von allen die Online-Gottesdienste und Aktionen zu Ostern und Pfingsten gelobt. Und die Anfrage gestellt, ob es nicht weiterhin und vermehrt so Etwas geben kann. Dies sei ein schönes Angebot für die, die zuhause bleiben und Gottesdienst feiern wollen. Es wurde der Vorschlag gemacht, dass sich in jedem Ort Menschen finden könnten, die solche Wohnzimmer-Online-Gottesdienste auch ausgedruckt zu den Menschen

bringen könnten, die keine Möglichkeit haben dies im Internet zu bekommen.

Theresa Dahlke spricht sich dafür aus, sich darum zu kümmern und nochmal im Seelsorgeteam darüber zu sprechen. Gerne können sich aber auch alle Ehrenamtlichen bei ihr melden und sie dabei unterstützen. Sei es mit einem schönen Text, Bild oder Lied. Einfach an Dahlke@bistum-muenster.de senden oder telefonisch unter 01633475933 melden!

Es werden auch noch weitere Aktionen angeboten, wie zum Beispiel im Pfarrgarten in Hamminkeln. Herzliche Einladung mal vorbei zu schauen! Weitere Infos dazu:

https://mariafrieden-hamminkeln.de/?page_id=8655&fbclid=IwAR1kKtSzBf7iMoMxDL8_KFBfzD5VdtveH1s4c9fqWpp-YDK6IzEvilxkQOk

TOP 3: Alle Ferienfreizeiten der Pfarrei Maria Frieden fallen aus.

Die Info dafür ist nun auch rausgegeben.

Die Verantwortlichen der Ferienfreizeiten sagen, dass sie die nötigen Auflagen nicht einhalten können. Es müsste Beispielsweise ein Notfallkonzept geben, um die Kinder im Notfall wieder zurück holen zu können und das ist aus Kroatien und Ameland schwer möglich. Die gesamte Verantwortungen für die Freizeiten sind nicht tragbar.

Auch die Pfadfinder in Hamminkeln und Wertherbruch und auch die Fahrt nach Taizé ist abgesagt.

Das Ameland-Lager wird aber ein Alternativprogramm an zwei Tagen anbieten. Aber nicht jedes Kind, welches angemeldet war, kann wegen der Auflagen daran teilnehmen.

Falls Stornokosten entstehen, werden diese von der Pfarrei getragen.

TOP 4: 19.09.2020 Pfarreiwallfahrt nach Kevelaer

Der GA Hamminkeln, äußert Zweifel bei der Organisation der Wallfahrt.

Fußpilgern und Radfahren in Gruppen sei unmöglich. Der Gottesdienst würde gehen aber auch der Kreuzweg würde sich mit dem nötigen Abstand schwierig gestalten. Die Vorbereitung (Textlich) wäre kein Problem, allein die Umsetzung ist schwierig.

Es wird die Anfrage gestellt, ob es überhaupt sinnvoll ist, unter den oben genannten Bedenken. Es würde kein Gemeinschaftsgefühl aufkommen, welches eine Wallfahrt ausmacht.

Überlegungen:

Es nicht ausfallen zu lassen als Zeichen, dass nicht alles ausfällt, sondern einfach anders ist.

Es könnte Textlich etwas gestalten werden, um es denen mitzugeben die sich „alleine“ auf den Weg machen.

Ein gemeinsamer Gottesdienst könnte mit Abstand in Kevelaer gefeiert werden. Die Kirche ist weiterhin gebucht für uns.

Aber die Frage ist, ob sich viele alleine auf den Weg machen. Um darüber ein klares Bild zu erhalten, könnte man sich ab sofort anmelden – dafür muss klar kommuniziert werden, wie die Wallfahrt gestaltet ist.

Dafür wird ein offener Aufruf im Pfarrbrief und in den Gemeindenachrichten gestartet.

1. Es wird einen Zettel fürs Auto geben, weil jeder selbst hinfahren müsste
 2. Gemeinsame Messe (wie immer) nur mit genügend Abstand
 3. Essen wird jeder selbst organisieren müssen
 4. Kreuzweg - muss jeder gucken wie und wo er den Kreuzweg geht.
 5. Abschluss: Treffen an der Gnadenkapelle für ein Gebet
- Anmeldungen bis zum 5./6. September

Abstimmung: Alle sind dafür!

TOP 5: Fortführung/ Ende offenes Ohr

Das Angebot hat wenig Zuspruch erhalten und auch die Corona-Situation hat die Arbeit weiter erschwert – deshalb ist es nur schwerlich Vorstellbar damit weiter zu machen.

Vor Herbst werden die Leute nochmal eingeladen, um einen Schlusstrich zu ziehen. Die Ehrenamtlichen wurden schon jetzt befragt, ob sie sich einen anderen Einsatzbereich vorstellen könnten. Dieses wurde jedoch verneint.

Kleiderkammer

In Mehrhoog tut sich ziemlich viel – die Aktion „Mehrhoog hilft“ wächst weiter und wird sehr gut angenommen. Dort gibt es den GuGe-Laden, der ziemlich gut läuft und auch jetzt in der Coronazeit wieder geöffnet hat. Außerdem soll nun auch eine Tafel installiert werden.

Auch in Dingden ist angedacht dieses Angebot, der Kleiderkammer wieder aufleben zu lassen. Dingden besitzt auch eine Kleiderkammer, die allerdings durch die aktuelle Situation Anlaufschwierigkeiten hat. Es arbeiten viele Menschen aus der Risikogruppe dort, weshalb eine Öffnung schwierig ist. Angedacht ist nun eine Eröffnung nach den Sommerferien (16.08).

Die Abgabe/ Spende soll aber schon ab sofort wieder möglich sein → Immer dienstags von 15-17 Uhr

Norbert macht etwas für die Presse und die Gemeindenachrichten/ Pfarrbrief fertig, um für die Mithilfe in der Kleiderkammer zu werben. Eine Idee ist die Kleiderkammer mit Schülerhilfe wieder zu öffnen.

TOP 6: Erste Erfahrung mit der neuen Gottesdienstordnung und den neuen Maßnahmen

Mehrhoog: Die Gottesdienstzeit ist gleichgeblieben. Der Ordnungsdienst ist noch mühselig aber es klappt. Der Gottesdienst ist gut besucht – fast alle Plätze sind belegt.

Hamminkeln: Von Überfüllung kann Hamminkeln nicht sprechen. Das mit den Hygienevorschriften geht, nur das telefonische Anmelden ist schwierig. Aber es hat sich rumgesprochen, dass man auch ohne Anmeldung kommen kann, wenn noch Platz ist.

Ringenberg: Gewöhnen sich an neue Zeit. Es hat keine Beschwerde aus der Gemeinde gegeben, weshalb davon ausgegangen wird, dass alle zufrieden sind.

Loikum: Spricht sich gegen die Anmeldung für Gottesdienste aus und teilt in der Gemeinde auch nochmal explizit mit, dass alle Willkommen sind auch ohne Anmeldung – sagt aber dazu, dass man unter Umständen keinen Platz mehr bekommt.

Dingden: Die Gottesdienstbesucherzahlen waren erst sehr überschaubar (ca. 25 Personen). Mittlerweile gibt es mehr Besucher. Das telefonische Anmelden für die Gottesdienstbesucher trifft auch hier auf manche Kritik. Es spricht sich allmählich herum, dass man auch unangemeldet Platz findet.

HINWEIS: Pastor Lamers teilt mit, **dass wir nach wie vor an der Anmeldung zu den Gottesdiensten festhalten wollen**, da es so zu keiner Verzögerung beim Eintreten in die Kirche kommt und die Menschen bei der Anmeldung am Telefon ihre richtige Telefonnummer hinterlassen. Wenn sie den Zettel in der Kirche ausfüllen würden, könnten evtl. falsche Angaben gemacht werden.

Natürlich sind auch diejenigen herzlich willkommen, die sich im Vorfeld nicht angemeldet haben. Kommt man allerdings **ohne Anmeldung** und die Plätze sind vergeben, muss man leider wieder nach Hause gehen.

Zusammenfassung: Neues Konzept ist anders aber läuft soweit gut. Die Coronamaßnahmen sind noch besser mündlich zu kommunizieren und für Verständnis zu werben.

HINWEIS: zum Brief über die neue Gottesdienstordnung:

Der Brief war nicht „ganz richtig“ formuliert. Es ist schlussendlich nicht mit allen aus dem Pfarreirat entschieden worden.

Zwar haben wir im Vorfeld lang und breit über die neuen Gottesdienstzeiten gesprochen und dies auch in den Gemeinden kommuniziert, aber schlussendlich musste eine Entscheidung während des Lockdowns getroffen werden und diese endgültige Entscheidung hat der Vorstand treffen müssen und hat er auch getroffen. Das hätte im Brief anders formuliert werden sollen.

OrganistIn

Einen neuen hauptberuflichen OrganistIn gibt es leider nicht.

Antonia Langner und Benedict Jaeger spielen im 2 Wochen Rhythmus und decken damit 4 Sonntage ab, Herr Buttermann deckt den 5. Sonntag ab, mit den neuen Gottesdienstzeiten ist dieses auch sehr gut machbar.

Bewerbungen sind weiterhin möglich. Eine neue Ausschreibung der Stelle wird es erst im neuen Jahr 2021 geben.

TOP 7: Ehrenamtsfest 2020

Votum:

A) Ja, wir wollen weiter planen und unser Fest durchführen!

B) Ja, wir finden die Idee unter den gegebenen Umständen gut, ein besonders Geschenk als Dankeschön an alle zu verschicken.

Dingden - B

Mehrhoog - A

Loikum - A

Hamminkeln - A

Ringenberg - B

Entscheidung: es wird nächstes Jahr gefeiert!

TOP 8: Facebook und Instagram

Die Pfarrei Maria Frieden ist nun seit knapp 3 Wochen auf Facebook! Die Seite hat schon jetzt 228 Gefällt-mir Angaben. Das ist eine gute Zahl für die kurze Zeit. Es werden dort aktuelle Informationen, Bilder und Videos hochgeladen. Die Klickzahlen dazu sind super.

Wer einen Beitrag, ein Foto oder eine Aktion aus seiner Gemeinde dort geteilt haben möchte kann sich sehr gerne an das Redaktionsteam wenden.

Dieses besteht aus 10 Personen, die vom Alter und Ort bunt gemischt sind:

Lea-Marie Becker (Mehrhoog)

Käthe Liedmann (Mehrhoog)

Svenja Exo (Loikum)

Sandra Neß (Dingden)

Nicole Brinks (Ringenberg)

Josefine Brinks (Ringenberg)

Christiane Kreienkamp (Hamminkeln)

Justin Möllenbeck (Ringenberg)

Jana Opgen-Rhein (Ringenberg)

Theresa Dahlke (Mehrhoog)

TOP 9: Verschiedenes

Mit dem Pfarrbrief wird es auch einen Brief mit der Info zur Caritassammlung geben, die in diesem Jahr erstmalig nicht als Haussammlung durchgeführt wird.

gez. Theresa Dahlke
Protokollführung

gez. Nicole Brinks
Vorsitzende